



Erasmus Erklärung zur Hochschulpolitik (Allgemeine Strategie)

Die Internationalisierung ist ein fester Bestandteil der allgemeinen Zielsetzungen der Technischen Hochschule Ulm (THU) und stellt einen wesentlichen Teil der Strategie der Hochschule dar. Sie wurde im letzten Jahr neu erarbeitet und die Internationalisierung ist ein gleichberechtigtes Ziel neben Lehre und Forschung. Damit stellt sich die Hochschule neu und modern auf.

Die vom Hochschulrat und Rektorat beschlossenen Leitlinien im “Struktur- und Entwicklungsplan“ sowie die Handreichung zur “Strategie 2028“, greifen die Grundgedanken der Internationalisierungsstrategie der Hochschule auf und belegen diese mit konkreten Maßnahmen. Wichtige Ziele in der Strategie sind sowohl die Anhebung der Auslandsmobilität deutscher Studierender sowie die Erweiterung des Maßnahmenkataloges zur “Internationalisation at home“.

Als weitere wesentliche Ziele und Maßnahmen hat die Hochschule hier folgende genannt:

- Erweiterung des englischsprachigen Angebots
- Stärkung der Kooperation mit Partnerhochschulen
- Förderung des interkulturellen Austauschs
- Werbung für den Hochschulstandort Baden-Württemberg und für die ausländischen Standorte der Partnerhochschulen
- Verstärkung der Bekanntheit des ERASMUS Stipendiums

Die Technische Hochschule Ulm möchte die Qualität ihrer internationalen Aktivitäten verbessern und deren Quantität steigern. In diesem Rahmen soll auch die Mobilität von Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden erhöht werden und die Attraktivität der THU für internationale Studierende und Lehrende gesteigert werden.

Erreicht werden soll dies insbesondere durch eine Verbesserung der Bekanntmachung des ERASMUS Programms v. auch bei Teilnehmenden aus bisher unterrepräsentierten oder benachteiligten Gruppen (Studierende oder Personal mit Behinderungen, Studierende aus benachteiligten sozioökonomischen Verhältnissen etc.) sowie durch die vermehrte Entwicklung von Studiengängen mit gemeinsamen oder Doppel-Abschlüssen sowohl in Europa als auch weltweit.

Das ERASMUS+ Programm leistet einen wichtigen Beitrag bei der Stärkung der Kooperation mit den europäischen Partnerhochschulen. Das Programm ist das wichtigste Instrument bei der Pflege und der Erweiterung des Partnerportfolios der Hochschule. Dank des Programms kann die Zusammenarbeit mit den Partnerinstitutionen vertieft werden und neue Partnerschaften können etabliert werden.

Die politischen Ziele des Europäischen Bildungsraums dienen als Basis für die geplanten Maßnahmen an der Technischen Hochschule Ulm:

- Auslandsaufenthalte zu Studien- und Lernzwecken werden zur Norm.: Durch die steigenden Mobilitätszahlen trägt die THU dazu bei, das allgemeine Bewusstsein für die Wichtigkeit von Auslandsaufenthalten zu verstärken.
- EU-weite Anerkennung von Hochschulabschlüssen: Die THU wendet alle Grundsätze des Bologna-Prozesses an und fördert somit die einheitliche Umsetzung dieser Reformen.
- Förderung des Erwerbs von Sprachkenntnissen: ERASMUS Mobilitäten leisten einen erheblichen Beitrag bei der Erweiterung der Sprachkenntnisse der Studierenden und des Personals. Ergänzend werden zahlreiche Sprachkurse an der Hochschule angeboten.
- Zugang zu hochwertiger Bildung unabhängig vom sozialen und wirtschaftlichen Hintergrund: Die THU als weltoffene Hochschule fördert einen diskriminierungsfreien Zugang zu allen Programmen.
- Förderung des Bewusstseins für die europäische Identität und das kulturelle Erbe Europas: Mit den ERASMUS Mobilitäten wird die europäische Identität aller Teilnehmenden verstärkt und durch den interkulturellen Austausch die Vielfalt Europas gezeigt.